XLVII.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg verleiht dem Heinrich Marschall von Pappenheim die Veste Vordorf.

27. December 1364.

Wir *Friderich* von Gots gnaden *Burgraue zu Nuremberg*, bekennen vnd tůn kůnt offenlich mit disem brieff, Daz wir angesehen haben getreuwe stete merklich nutzeber dinst, die vns, vnser Herschaft vnd vnsern vordern vnser lieber getreuwer Heinrich Marschalk von Pappenheim, Ritter, oft erzeigt vnd getan hat, vnd noch furbaz wol getůn mag vnd sol in kůmftigen zeiten, vnd haben im vnd allen seinen Erben recht vnd redelich gelihen, vnd verleyhen auch in mit kraft ditz briefes die vesten *vordorf*,*) die der egenant Heinrich kauft hat vmb Chůnrat kůchenmeister seligen Tohter, die von vns vnd vnserr Herschaft czu lehen ruret, vnd die sie vns auch ofgesant hat, als recht ist. Auch hat vns der egenant Heinrich der selben gut, die zu der vesten gehorent, die er da mit kauft hat fur rechtes Eygen, durch besunderr liebe vnd frůntschaft, die er allzeit zu vns, vnser Herschaft gehabt hat, vnd durch schůtz vnd schirm recht vnd redlich vff geben mit hant vnd mit halm, die zwenne weier, gelegen bei der egenanten vesten, vnd den Paůwe auch bei der selben vesten gelegen, die Holtzmarck auch gelegen bey der egenanten vesten, Pechofen die Stat vnd den weier der da bey gelegen ist, vnd hat die von vns vnd vnser Herschaft zů Lehen enpfangen, die wir im vnd allen sein Erben mit der egenanten vesten verlihen haben on geuerde. Vnd dauon hat er vns gelobet getreuwe zu sein, als diener pilleich iren Herren von sulchen Lehen tůn sullen on geuerde. Mit vrkunde ditz briefes, besigelt mit vnserm anhangentem Insigel, Der geben ist von Cristes gebůrt dreuzehen hůndert Jar darnach in dem vier vnd Sehtzzigistem Jar, an sant Johans tag zu weinnahten.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv.

Das Burggräfl. Siegel fehlt.

*) *Vordorf* im Königl. Bairischen Landgericht Wunsiedel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf